

An alle Fachgruppen  
zur Weiterleitung an die Mitgliedsbetriebe

**Fachverband der Reisebüros**  
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft  
Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien  
T +43 (0)590 900-DW  
F +43 (0)590 900-118033  
E reisebueros@wko.at  
W <http://www.reisebueros.at>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sachbearbeiter  
115.407/2020/TW/vg

Durchwahl  
3553

Datum  
9.4.2020

## **Medienpräsenz des Fachverbandes und aktuelle Anliegen der Branche**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind uns voll und ganz bewusst, wie schwierig die derzeitige Situation ganz besonders für unsere Branche ist und arbeiten fast rund um die Uhr, um für unsere Betriebe das höchstmögliche Maß an Unterstützung herauszuholen.

Trotzdem, oder gerade deshalb, halten wir uns - ganz bewusst - medial zurück. Einerseits wollen wir nicht ein noch negativeres Bild der Branche verbreiten, wodurch die Kunden noch weiter verunsichert werden. Zum anderen halten wir es für keinen guten und erfolgreichen Weg, wenn wir der Regierung über die Medien immer wieder die Forderungen für unsere Branche ausrichten. Außerdem werden dadurch auch die Konsumentenschützer aufgestachelt. Die maßgeblichen Entscheidungsträger sind diesbezüglich von uns bereits informiert worden und im Bilde. Lautes Bellen in der Öffentlichkeit erzeugt eher Frust und ist gerade in Zeiten wie diesen kein Zeichen von Stärke.

Zugegeben, die Aussagen (oder besser gesagt Nicht-Aussagen) in der gestrigen Pressekonferenz von BM Köstinger/BM Schallenberg macht uns die mediale Zurückhaltung noch um einiges schwieriger!

Unsere Kritik, dass weder BM Köstinger auf die Reisebüros in irgendeiner Weise eingegangen ist, noch BM Schallenberg die Leistungen der Branche bei der Organisation der Rückreise von 35.000 Gästen in keiner Weise erwähnt hat, haben wir in den Ministerien aber zwischenzeitig auch entsprechend vorgebracht. Eine positive Erwähnung der Leistungen der Reisebüros seitens der Vertreter der Regierung wäre in dieser Situation besonders wichtig!

BM Köstinger hat sich bei Fachverbandsobmann Kadanka bereits entschuldigt und gemeint, dass sie mit „Tourismus“ selbstverständlich auch die Reisebürobranche - nicht nur die Hotellerie gemeint hätte.

Wir können Ihnen versichern, dass wir hinter den Kulissen sehr aktiv sind und in enger Abstimmung mit den zuständigen Ministerien und Entscheidungsträgern an den brennenden Themen für unsere Branche arbeiten.

### Dazu zählen insbesondere:

- **Schutzschirm für laufende Kosten und entgangene Gewinne**, die nicht mehr zurückverdient werden können.
- **Factoring/Fonds-Lösung für nicht refundierte Anzahlungen der Reiseveranstalter bei Leistungsträgern (z.B. Airlines):**  
Während Reiseveranstalter dem Kunden innerhalb von 14 Tagen den Reisepreis bei Stornierungen von Reisen aufgrund außergewöhnlicher und unvermeidbarer Umstände zurückzahlen müssen, bleiben sie auf den Kosten für Anzahlungen bei Leistungsträger (Airlines, Hotels etc.) sitzen. Insbesondere Airlines verweigern zumeist gegen geltendes Recht die Rückerstattung von Ticketpreisen für nicht stattfindende Flüge.

Reiseveranstalter sollen ihre Forderungen an die Republik abtreten können, da diese über bessere Mittel zur Forderungseintreibung verfügt. Mit den Vorleistungen der Republik gegenüber den Reiseveranstaltern, könnten diese die Rückzahlung von Kundengeldern vornehmen. Darüber hinaus soll auch ein Fonds eingerichtet werden, mit Hilfe dessen Reiseveranstalter Kundenforderungen befriedigen können.

- **Gutscheinelösung:**  
Die Ausgabe von Gutscheinen anstelle der verpflichteten Zurückzahlung von Kundengeldern bei Stornierungen von Reisen aufgrund außergewöhnlicher und unvermeidbarer Umstände, kann maßgeblich dazu beitragen, die Liquidität der Reiseveranstalter aufrecht zu erhalten. Auch Reisebüros würden von der Gutscheinausgabe profitieren, da in dem vom Fachverband vorgeschlagenen Modell Provision, die im Zusammenhang mit der Reise an das Reisebüro bezahlt wurden, bei Gutscheinausgabe bestehen bleiben.

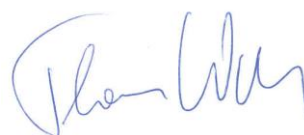
### Was wir konkret zwischenzeitig bereits erreichen konnten:

- **wesentliche finanzielle Verbesserungen beim Kurzarbeitsmodell**
- **wesentliche Verbesserungen bei den Angeboten zur Überbrückungsfinanzierung**  
Insbesondere bei den Bundesgarantien im Rahmen des 15 Mrd. schweren Hilfsfonds wurden Forderungen des Fachverbandes umgesetzt und es konnten im Vergleich zu bereits bestehenden Hilfsangeboten Verbesserungen erzielt werden. So deckt die Garantie der Republik nun 90 % der Kreditsumme ab. Die Obergrenze für Kredite beträgt maximal 3 Monatsumsätze oder maximal 120 Mio. Euro. Mit einer Laufzeit von maximal 5 Jahren (+ Möglichkeit der Verlängerung um bis zu 5 Jahre), wird ausreichend Spielraum zur Rückzahlung geboten.
- **Einrichtung eines Schulveranstaltungsausfall-Härtefonds zur Begleichung von Stornokosten**  
Im Bereich der Schulreisen (Sprachreisen, Skikurse, Sommersportwochen etc.) wurde gemäß der Forderung des Fachverbandes ein Härtefonds zur Übernahme der Stornokosten, die Eltern gegenüber dem Reiseveranstalter tragen müssen, eingerichtet. Der Fachverband bemüht sich um eine unbürokratische Abwicklung und fordert die direkte Rückerstattung von Stornogebühren an Reiseveranstalter.

Herzliche Grüße  
Fachverband der Reisebüros



Mag. Gregor Kadanka  
Obmann



Dr. Thomas Wolf  
Geschäftsführer